Protokoll der 5. Sitzung des StudentInnenparlaments der TH Darmstadt
vom 19.07.1989

Protokoll der 5. Sitzung des StudentInnenparlaments der TH Darmstadt vom 19.7.89.

Beginn: 20.25
Ort: Saal 11/223, THD
Ende: 20.7.89, 01.40
Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1

TOP 0 Genehmigung der Tagesordnung

Das Präsidium verlegt TOP 11 (siehe Einladung) auf TOP 3a.) Ferner ergänzt das Präsidium folgende TOPs:
3b.) Nachwahl AStA
3c.) 2. Lesung Haushalt 89
Der Top 13 aus der Einladung wird ebenfalls vorverlegt:
3d.) Finanzanträge.
Weiterhin wird von Seiten des Präsidiums der TOP
9a.) Neuwahl Präsidium
eingefügt.
Folgende Änderungsanträge werden zur Tagesordnung gestellt:
1.) TOP 12 zwischen TOP 2 und 3 vorziehen:
Dieser Antrag wird mit 21 nein bei 11 ja abgelehnt.
2.) Streichen der TOPs 3a.) und 3b.)
Dieser Antrag wurde in namentlicher Abstimmung mit 21 nein bei 11 ja abgelehnt (Siehe Anlage 2.1.)
Es wird der Antrag auf sofortige Genehmigung der Tagesordnung gestellt. Ein GO-Antrag auf Nichtbefassung dieses Antrags wird mit 16 nein bei 12 ja und 3 Enthaltungen abgelehnt. Der Antrag auf sofortige Genehmigung der Tagesordnung wird zurückgezogen. Es gibt weitere Änderungsanträge:
3.) Umbenennung von TOP 9a.) in "Nachwahl Präsidium". Da der TOP "Abwahl Präsidium" von der GAFFA beantragt wurde, übernimmt das Präsidium auch diesen Änderungsvorschlag der GAFFA.
4.) Streichen der TOPs 9.) und 9a.)
Dieser Antrag wird namentlich abgestimmt (siehe Anlage 2.2.) und hat mit 14 nein und 2 Enthaltungen bei 15 ja nicht die erforderliche Mehrheit und ist damit abgelehnt.
5.) Streichen von TOP 10.) "Bericht AStA"
Dieser Antrag wird bei 4 nein und 1 Enthaltung angenommen.
6.) Streichen TOP 12.) "Auflösung StuPa" wird mit 26 ja, 2 nein, 6 Enthaltungen angenommen.
Die Tagesordnung wird in der geänderten Form genehmigt. Sie sieht jetzt wie folgt aus:

Top 0: Genehmigung der Tagesordnung
Top 1: Genehmigung der Protokolle der letzten beiden Sitzungen
Top 2: Mitteilungen Präsidium
Top 3: Anträge Gäste
Top 3a: Abwahl AStA
Top 3b: Nachwahl AStA
Top 3c: 2. Lesung Haushalt '89
Top 3d: Finanzanträge
Top 4: Wahl Wahlausschuß
Top 5: Wahl GO-Ausschuß
Top 6: Wahl eines/einer StuWe-Vertreters/Vertreterin
Top 7: Wahl RPA
Top 8: Bericht RPA (87)
TOP 9: Abwahl Präsidium
TOP 9a: Nachwahl Präsidium
TOP 14: Anträge
TOP 15: Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der letzten beiden Sitzungen

Protokoll der 4. Sitzung:
Vom Präsidium gibt es folgende Korrekturen:
Die 4. Sitzung des StuPas fand am 11.7.89 und nicht wie angegeben am 4.7. statt.
Der in TOP 0 angesprochene Ältestenratsbeschluß war vom 27.1.88 und nicht wie angegeben am 4.2.89.
Das Protokoll endet im TOP 0 mit dem Absatz "...Sitzung festgelegt ist". Damit reagiert das Präsidium auf die Beschlüsse des Ältestenrats (siehe Anlage 3a. und b.)
Das verbleibende Protokoll ist in der so geänderten Form einstimmig genehmigt.

Protokoll der 3. Sitzung (21.6.89):
TOP 4.:Da keine Einigkeit über die protokollierte Aussage von Volker Löffelmann herrscht, wird die entsprechende Passage unter "Bericht AStA" Referat Studium Generale" auf "Volker Löffelmann berichtet" verkürzt. Ferner wird ergänzt "es wird über das Finanzreferat berichtet" sowie "es wird kritisiert, daß Marcus Teschner nicht anwesend ist."
Silvia Diehl gibt zu diesem Tagesordnungspunkt eine persönliche Erklärung ab (siehe Anlage 5).

TOP 2 Mitteilungen Präsidium

Es wird darauf hingewiesen, daß nur in den Pausen und nur auf dem Flur geraucht werden darf.
Das Verfahren zu den geheimen Abstimmungen mittels Wahlurnen wird erläutert.
Michael Siebel (Unabh. u. Jusos) ist zurückgetreten. Für ihn rückt Farid Scharabi nach.
Der Ältestenratsbeschluß (Anlage 3a,b) wird von Uwe Marinowsky vorgelesen. Die Ältestenratsbeschlüsse, die zunächst zu einer Wiederaufnahme der Sitzung vom 11.7. (Anlage 4a,b) und danach zu einer Aussetzung des Vollzugs der Beschlüsse (Anlage 3a,b) führten, werden kurz begründet.

TOP 3 Anträge Gäste

Es liegen keine Anträge zu diesem TOP vor.

TOP 3a Abwahl AStA

Es werden folgende Abwahlanträge gestellt:

Abwahl von: Marcus Teschner (RCDS) - Finanzreferat
Ibrahim El-Zahyat (RCDS) - Sozialreferat
Anton Stumpf (ÖDS) - Ökologie-Referat

Die ÖDS-Parlamentarier werden um eine Stellungnahme zur AStA-Abwahl gebeten. Martin und Holger verweisen auf das Flugblatt, das am nächsten Tag erscheinen soll.

Die geheime Abstimmung über den Abwahlantrag Marcus Teschner ergibt
20 ja
16 nein
W.A.Bast zweifelt die Abstimmung an: Der Vize-Präsident Jochen Wendeler habe die Abstimmung nicht vorschriftsmäßig durchgeführt. Jochen weist diesen Vorwurf zurück. Andreas Zeller zweifelt die Abstimmung an: Die Abstimmung sei nicht geheim erfolgt.

Nun folgt eine riesige, chaotische Debatte um die Benutzung der Wahlkabinen und über die Vorgehensweise bei geheimen Abstimmungen. In Verbindung damit treten einige Anträge auf, die alle hinfällig sind, da der Vize-Präsident die Anzweifelung von Andreas akzeptiert. Der GO Antrag auf Beendigung der Debatte wird nach einer angezweifelten Abstimmung mit 21 ja und 14 nein angenommen. Ein GO-Antrag zu 15 Minuten Sitzungspause wird mit 21 nein bei 12 ja und 2 Enthaltungen abgelehnt. Worauf das Präsidium 15 Minuten Sitzungspause bekanntgibt. Nach der Pause wird die Abstimmung zur Abwahl von Marcus Teschner aufgrund der Anzweifelung wiederholt. Die geheime Abstimmung zu dem Abwahlantrag ergibt

21 ja
15 nein.

Damit ist Marcus Teschner abgewählt.

Ibrahim El-Zayat (RCDS, Sozialreferat) wird mit

21 ja
13 nein
1 ungültig

abgewählt. Der ökologie-Referent Anton Stumpf (ÖDS) bleibt im Amt, da der Abwahlantrag mit

21 nein
8 ja
2 enth.

und 1 ungültig

keine Mehrheit hat.

TOP 3b Nachwahl AStA

Es werden zwei Stukturvorschläge zur Nachwahl gemacht:

1.:	2.:
Kultur	Kultur
Soziales	Soziales
Hochschule	Hochschule
Finanzen	Finanzen
	Info

In einer Debatte bringt der RCDS seine Bedenken gegen den Vorschlag 1. zum Ausdruck, da bei diesem Vorschlag das Info Referat sich der Kontrolle des StuPas entziehen könnte. Diese Bedenken werden von den Gruppen, die den AStA stellen werden (GAFFA, Jusos, ÖDS) nicht bestätigt und zurückgewiesen. Ein GO Antrag auf Schluß der Debatte wird mit 12 nein und 8 ja abgelehnt. Die namentliche Abstimmung über die Strukturvorschläge (Anlage 2.3.) ergibt:

20 Stimmen für Vorschlag 1
7 Stimmen für Vorschlag 2

und 2 Enthaltungen.

Damit wird nach Vorschlag 1 verfahren.

Kultur Referat: Vorgeschlagen werden Sabine Rennemann(GAFFA) und Harry Hirsch(LSD). Sabine stellt kurz ihre Ideen dar. Ein GO Antrag auf Schluß der Debatte wird mit 20 ja, 6 nein und 3 Enthaltungen angenommen. Die Wahl ergibt:

	1. WG	2. WG
Sabine	20	21
Harry	5	4
Enth.	1	1
Ung.	6	3

Damit ist Sabine Rennemann als Kulturreferentin gewählt und nimmt die Wahl an.

Sozialreferat: Vorgeschlagen wird Klaus Jordan (JUSOs). Klaus stellt seine zukünftigen Ambitionen recht ausführlich dar. Ein GO Antrag auf Schluß der anfangenden Debatte wird mit 21 ja, 6 nein und 2 Enthaltungen angenommen. Klaus wird mit 21 ja, 3 nein und 2 Entahltungen zum Sozialreferenten gewählt und nimmt die Wahl an.

Hochschulreferat: Vorgeschlagen wird Otmar Kraft (GAFFA). Otmar wird mit 21 ja, 5 nein und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Finanzreferat: Vorgeschlagen wird Oliver Weißbach (JUSOs). Oliver wird mit 21 ja, 6 nein bei 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Es sind also folgende Referenten und Referentinnen im Amt:

Anton Stumpf, ÖDS, Ökologiereferat
Sabine Rennemann, GAFFA, Kulturreferat
Klaus Jordan, JUSOs, Sozialreferat
Otmar Kraft, GAFFA, Hochschulreferat
Oliver Weißbach, JUSOs, Finanzreferat.

Dirk Rohweder trägt eine persönliche Erklärung vor (siehe Anlage 5). Eine persönliche Erklärung von Tamara zu diesem TOP liegt nicht rechtzeitig vor und wird erst nach TOP 3c vorgelesen (siehe Anlage 5).

TOP 3c 2. Lesung Haushalt '89

Oliver Weißbach stellt den Haushalt '89 (Anlagen 6a und 6b - Erläuterungen -) in zweiter Lesung vor. Der RCDS stellt 8 Änderungsanträge (siehe Anlage 7). Die Anträge werden mit folgenden Ergebnissen abgestimmt

	ja	nein	enth.
1.)	8	19	1
2.)	8	20	1
3.)	8	21	-
4.)	7	18	4
5.)	8	20	1
6.)	7	20	2
7.)	7	21	1
(namentliche Abstimmung, siehe Anlage 2.4.)			
8.)	8	19	2

Damit sind sämtliche Änderungsanträge abgelehnt. Der Haushalt wird ohne Änderungen in 2. Lesung mit 20 ja, 8 nein und 1 Enthaltung genehmigt.

Tamara verliest ihre persönliche Erklärung.

TOP 3d Finanzanträge

Der Finanzantrag für die Druckerei (Rüttelmaschine, siehe Anlage 8a,b) wird ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Wahl Wahlausschuß

Michael Göbel (auf Vorschlag der GAFFA)
Sabine Weber (" " " " LSD) und
Wiebke Schindel (" " " " JUSOs) werden einstimmig gewählt.

TOP 5 Wahl GO Ausschuß

Nach einer Debatte über die Besetzung und die Stärke des Ausschusses wird sich darauf geeinigt, daß jede Fraktion eine Person benennt. Folgende Parlamentarier sollen demnach dem GO Ausschuß angehören:

Mathias Burbach (RCDS)
Peter Klemz (GAFFA)
Selim Yargucu (JUSOs)
Dirk Raspe (LSD)
Peter Seibert (UDS)
Martin Honsberg (ÖDS)
Harald Nuding (Rödö)

Diese Benennung wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 Wahl eines/einer StuWe-Vertreterin

Vorgeschlagen werden Erik Schächter und Bülent Akin. Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Erik Schächer 8
Bülent Akin 15
Enthaltungen 3

Damit ist Bülent zum StuWe-Vertreter gewählt. Er hat schriftlich angekündigt seine Wahl anzunehmen (siehe Anlage 9).

TOP 7 Wahl RPA

Folgende ParlamentarierInnen werden bei einer Enthaltung benannt:

RCDS: Christian Tiefenbach
Eric Zindl
GAFFA: Ingo Schittko
Theocharis Lioganos
JUSOs: Farid Scharabi
LSD: Gabriele Harks
ÖDS: Holger Wehrlin

TOP 8 Bericht RPA

Es ist niemand da, der berichten könnte. Also gibt es keinen Bericht.

TOP 9 und TOP 9a wurden auf Antrag der GAFFA auf die Tagesordnung gesetzt und werden von der GAFFA auch wieder zurückgezogen.

zu **TOP 14** liegen keine Anträge vor.

TOP 15 Verschiedenes

Der StuPa-Präsident Mathias Burbach wünscht allen anwesenden Personen eine erholsame vorlesungsfreie Zeit.

Für die Richtigkeit:

Wilfried Noell	Jochen Wendeler
Schriftführer	Vize Präsident

ANLAGE 1

Anwesenheitsliste der 5. Sitzung des Studentenparlamentes vom 17.11.87.

Liste Unabhängige und JUSOS

Klaus Jordan
Liebke Schindel
Oliver Weißbach
FARID SCHARABI
Selim Yarqucu
Bülent Akin
Jochen Wendeler
Stefan Rippert

Liste ÖDS

Holger Wehrlin
Martin Honsberg
Wilfried Noell
Christine Müller-Saltes

Liste GAFFA

Rezzan Tamara Krutschau
Teocharis Liogianos
Sabine Rennemann
Andreas Seller
Peter Klemz
Ingo Schittko
Ismail Sahin
Silvia Diehl
Wolf-Achim Bast

Liste LSD

Till Sunderkötter
Gabriele Harks
Volker Löffelmann
Christoph Weimer
Dirk Raspe
Andreas Helfrich
Robert Kapferer

Liste RCDS und Unabhängige

Bernhard Wagner
Mathias Burbach
Dirk Rohweder
Heinrich Wengerter
Dirk Nafziger
Erik Zindel
Ibrahim El-Zayat
Claus Stölzel
Christian Tiefenbach

Liste RÜDÜ

Harald Nuding

Liste UDS

Peter Seibert
Rüdiger Schwarz

Ältestenrat

Ralf Arnemann
Pierre Hansen
Uwe Marinowsky

ANLAGE 2

Stimmliste der 5 Sitzung des Studentenparlamentes vom 19.7.89

Namentliche Abstimmung

Antrag

Name	TOP ① 3a) 3b) streichen	② 9+9a streichen	③ Nachwahl AStA	④ Top 3c) RCDS-Antr. 7+8+9				
Klaus Jordan	N	N	1	N				
Wiebke Schindel	N	E	1	N				
Oliver Weißbach	N	E	1	N				
FARID SCHARABI	N	E	1	N				
Selim Yargucu	N	E	1	N				
Bülent Akin	N	N	1	N				
Jochen Wendeler	N	E	1	N				
Stefan Rippert	N	N	1	N				
Holger Wehrlin	N	N	1	N				
Martin Honsberg	N	J	1	N				
Wilfried Noell	N	E	1	N				
Christine Müller-Baltes	—	—	—	—				
Rezzan Tamara Krutschau	N	N	1	N				
Teocharis Lioganos	N	N	1	N				
Sabine Rennemann	N	N	1	N				
Andreas Zeller	N	N	1	N				
Peter Klemz	N	N	1	N				
Ingo Schittko	N	N	1	N				
Ismail Sahin	N	N	1	N				
Silvia Diehl	N	N	1	N				
Wolf-Achim Bast	N	N	1	N				
Till Sunderkötter	J	J	2	—				
Gabriele Harks	—	—	—	—				
Volker Löffelmann	J	J	—					
Christoph Weimer	—	—	—	—				
Dirk Raspe	J	J	—	J				
Andreas Helfrich	—	—	—	—				
Robert Kapferer	J	J	—	J				
Bernhard Wagner	—	—	—	—				
Mathias Durbach	J	J	2	J				
Dirk Rohweder	J	J	2	J				
Heinrich Wengerter	J	J	1R	—				
Dirk Hafziger	J	J	2	J				
Erik Zindel	J	J	E	J				
Ibrahim El-Zayat	J	J	—	—				
Claus Stölzel	J	J	2	J				
Christian Tiefenbach	J	J	—	—				
Harald Huding	N	N	E	N				
Peter Seibert	J	J	—	—				
Rüdiger Schwarz	J	J	2	E				
	21 N 14 J	14 N 15 J 6 E	20 ① 7 ② 2 E	21 N 7 J 1 E				

ANLAGE 34

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

DER ÄLTESTENRAT

Darmstadt, den 17.7.1989

Protokoll der Sitzung des Ältestenrats vom 15.7.1989

Anwesend: Ralf Arnemann, Pierre Hansen, Uwe Marinowsky; Peter Klemz, Oliver Weißbach.

Betrifft:
- Interpretation des Ältestenratsbeschlusses vom 27.1.88 bzgl. der §§ 76-78 GOHLT (Geschäftsordnung des Hessischen Landtags)
- Antrag von Dirk Rohweder vom 12.7.89 (s. Anlage)

Nach etwa einstündiger Diskussion faßt der Ältestenrat folgenden einstimmigen Beschluß:

Beschluß

1. Die endgültige Entscheidung bzgl. der Auslegung der §§ 76-78 GOHLT wird erneut vertagt.

2. Die Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Sitzung des Studentenparlaments vom 11.7.89 wird vertagt auf die nächste Sitzung des Ältestenrats, am Mittwoch, den 19.7.89, 19.45 Uhr, im Sitzungsraum des AStA.

3. Der Vollzug der Beschlüsse des Studentenparlaments vom 11.7.89 wird gemäß § 18 (3) Satz 2 VS (Vorläufige Satzung der Studentenschaft der TH Darmstadt) bis zur endgültigen Entscheidung ausgesetzt.

Begründung

Zu 1 und 2: Der Ältestenrat wird sich bis zur Entscheidung juristisch beraten lassen.

zu 3.: Die Aussetzung des Vollzugs der Beschlüsse des Studentenparlaments vom 11.7.89 soll sicher stellen, daß nur rechtmäßig gewählte Mitglieder des Allgemeinen Studentenausschusses die Aufgaben nach § 15 VS wahrnehmen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluß des Ältestenrats kann Rechtsaufsichtsbeschwerde beim Präsidenten der TH Darmstadt gemäß § 20 (3) VS eingelegt werden.

Arnemann Hansen Marinowsky

Für den Ältestenrat

Uwe Marinowsky

Anlage

ANLAGE 3B

An den Ältestenrat der Studentenschaft der THD

Auf der Studentenparlamentssitzung vom 11.7.1989 stellte der Parlamentspräsident Mathias Burbach die Beschlußunfähigkeit des Parlaments fest und erklärte die Sitzung für beendet. Daraufhin blieb ich noch ca. 10 Minuten im Sitzungssaal. In dieser Zeit wurde der Beschluß des Parlaments-Präsidenten weder von ihm selbst noch von anderen Mitgliedern des Präsidiums widerrufen. Daraufhin verließ ich den Versammlungssaal. Wie ich am 12.7.1989 ist die Sitzung später weiterfortgeführt worden. Dies ist meiner Ansicht nach unzulässig. Daher fordere ich den Ältestenrat auf, alle auf der "Sitzungsfortsetzung" beschlossenen Beschlüsse sofort aufzuheben.

Dirk Rohweder

Dirk Rohweder Darmstadt, den 12.7.89

ANLAGE 4A

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

DER ÄLTESTENRAT

Darmstadt, den 17.7.1989

Protokoll der Sitzung des Ältestenrats vom 11.7.1989

Anwesend: Ralf Arnemann, Pierre Hansen, Uwe Marinowsky;
Matthias Burbach, Jochen Wendeler, Theo Lioganos,
weitere Gäste

Betrifft: Anfrage des Präsidiums des Studentenparlaments zum Verlauf der Sitzung des Studentenparlaments am 11.7.89 und zur Interpretation des Ältestenratsbeschlusses vom 27.1.88 bzgl. der §§ 76-78 GOHLT (Geschäftsordnung des Hessischen Landtags)

Aufgrund des Berichts des Präsidiums des Studentenparlaments stellt sich dem Ältestenrat der Verlauf der Sitzung des Studentenparlaments am 11.7.89 bis ca. 19.50 Uhr wie folgt dar:

Während des Tagesordnungspunktes 0, Festlegung der Tagesordnung, wurde um 19.40 Uhr Antrag auf 10 Minuten Sitzungspause gestellt. Nachdem namentliche Abstimmung verlangt wurde, und der Abstimmungsgang beendet war, zählte das Präsidium nur 18 Stimmzettel, und der Präsident verkündete das Ende der Sitzung aufgrund § 78 GOHLT gemäß des Ältestenratsbeschlusses vom 27.1.88, obwohl der Parlamentarier Theo Lioganos die Abstimmung anzweifelte. Im Anschluß daran gab es heftige Diskussionen im Parlament, insbesondere auch zwischen Mitgliedern des Präsidiums, bis schließlich der Ältestenrat angerufen wurde.
Nach etwa eineinhalbstündiger ausführlicher Diskussion des Sachverhalts faßt der Ältestenrat folgenden Beschluß (Ziffer 1 mit zwei zu eins Stimmen, Ziffer 2 einstimmig)

Beschluß

1. Der Präsident des Studentenparlaments darf die Sitzung des Parlaments erst dann aufgrund von Beschlußunfähigkeit nach § 76 GOHLT gemäß des Ältestenratsbeschlusses vom 27.1.88 beenden, wenn das Abstimmungsergebnis zweifelsfrei festgestellt ist.

2. Der Ältestenrat wird sich mit der Interpretation der §§ 76-78 GOHLT auf einer Sitzung am Samstag, den 15.7.89, 13.oo Uhr, im Sitzungsraum des ASTA erneut befassen.

Begründung

zu 1. Da der Parlamentarier Theo Lioganos die Abstimmung angezweifelt hat, ist die Abstimmung nach § 83 GOHLT zu wiederholen. Erst durch ein zweifelsfrei festgestelltes Abstimmungsergebnis kann das Präsidium die Beschlußunfähigkeit des Parlaments feststellen und die Sitzung nach § 78 GOHLT aufheben.

zu 2. Entfällt.

ANLAGE 4

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluß des Ältestenrats kann Rechtsaufsichtsbeschwerde beim Präsidenten der TH Darmstadt gemäß § 20 (3) VS (Vorläufige Satzung der Studentenschaft der TH Darmstadt) eingelegt werden.

Arnemann Hansen Marinowsky

Für den Ältestenrat

Uwe Marinowsky

Studentenschaft
der TH Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hochschulstraße 1
6100 Darmstadt

ANLAGE 5

Persönliche Erklärungen
(Abschriften)

5a.) Persönliche Erklärung von Silvia Diehl zu TOP 1

Ich finde es ausgesprochen schade, daß das Präsidium künftig mit der Erstellung eines reinen Ergebnisprotokolls droht.
Ich finde es wichtig, der studentischen öffentlichkeit wenigstens den ungefähren Inhalt von Diskussionen, die im StuPa ablaufen, wiederzugeben.

gez. Silvia Diehl

P.S.: Wenn Mathias Burbach mir vorwerfen will, ich wüßte nicht, wieviel Arbeit dies sei, dann darf ich auf meine insgesamt 2-jährige Mitgliedschaft im StuPa-Präsidium hinweisen!

5b.) Persönliche Erklärung von Dirk Rohweder zu TOP 3b

Hiermit stelle ich fest, daß kein Parlamentarier oder eine Parlamentarierin der GAFFA. JUSOs der ÖDS oder Rödö Fragen zur Zielsetzungen oder Programm des neu zu wählenden Asta's beantworten will oder kann. Damit wird die Kontrollfunktion des Parlaments ad absurdum geführt.

gez. Dirk Rohweder

5c.) Persönliche Erklärung von Rezzan-Tamara Krutschau zu TOP 3b

In Anbetracht der Tatsache, daß sich die "linken", heute gewählten AStA-ReferentInnen in der StuPa-Sitzung vom 30.5.1989 bereits vorgestellt hatten und die inhaltliche Arbeit ihrer Referate erläutert hatten, bin ich der Meinung, daß mensch auf der heutigen Sitzung gut und gerne darauf verzichten kann. Die ParlamentarierInnen müßten in der Lage sein, sich derartige Stellungnahmen über einen kurzen Zeitraum hinweg (die letzten 7 Wochen) merken zu können.

gez. Rezzan-Tamara Krutschau 19.7.89

ANLAGE 64

		1989	1988
1.1	StudentInnenschaftsbeiträge	320000,00 DM	300000,00 DM
1.2.	Kapitalertrag	1500,00 DM	1500,00 DM
1.3.	Entnahme Rücklagen	45000,00 DM	9800,00 DM
1.4.	Veranstaltungen	30000,00 DM	30000,00 DM
1.5.	Intern. StudentInnenausweise	8000,00 DM	7000,00 DM
1.6.	Spenden Freitische	3500,00 DM	3500,00 DM
1.7	Dahrlehensrückzahlungen	12000,00 DM	3500,00 DM
1.8	Druckerei		
1.8.1.	Druck	95000,00 DM	70000,00 DM
1.8.2.	Kopierer	60000,00 DM	50000,00 DM
1.9.	Kfz-Referat	30000,00 DM	27000,00 DM
1.10.	Schloßkeller	230000,00 DM	195000,00 DM
1.11.	Laden		
1.11.1	Stadtmitte	75000,00 DM	70000,00 DM
		0,00 DM	20000,00 DM
1.12.	Akadem. Auslandsamt	3000,00 DM	3000,00 DM
1.13.	Kindergarten	28000,00 DM	28000,00 DM
1.14.	sonstige Erträge	1300,00 DM	1000,00 DM
	Summe	942300,00 DM	819300,00 DM
	Ausgaben		
2.1.	Personalkosten		
2.1.1.	AE-AStA	64800,00 DM	64800,00 DM
2.1.2.	Löhne und Gehälter	81000,00 DM	75000,00 DM
2.2.	Zuschüsse und Beiträge		
2.2.1.	Beiträge	1000,00 DM	2500,00 DM
2.3.	Sachkosten		
2.3.1.1	Büromaterial	3000,00 DM	
2.3.1.2	Porto	4000,00 DM	8500,00 DM
2.3.1.3	Versicherung	2000,00 DM	
2.3.2.	Telefon	7500,00 DM	7500,00 DM
2.3.3.	Kapitalaufwand	1000,00 DM	500,00 DM
2.3.4.	sonstige Geschäftskosten	1000,00 DM	1000,00 DM
2.3.5.	Reparaturen	1000,00 DM	1000,00 DM
2.3.6.	Anschaffungen	5000,00 DM	7000,00 DM
2.3.7.	Dispofond	10000,00 DM	10000,00 DM
2.3.8.	StudentInnenparlament	2000,00 DM	2000,00 DM
2.3.9.	Rechtsberatung		12000,00 DM
2.3.9.1	Rechtsanwältin	6000,00 DM	
2.3.9.2	Gerichtskosten	6000,00 DM	
2.3.10	Reisekosten	4500,00 DM	4500,00 DM
2.3.11.	Fachschaften		51000,00 DM
2.3.11.1	Seminare/Veranstaltungen	15000,00 DM	
2.3.11.2	Drucksachen	26000,00 DM	
2.3.11.3	Sonstiges/Materialien	10000,00 DM	
2.3.12.	kulturarbeit	35000,00 DM	35000,00 DM
2.3.13.	infoetat		53000,00 DM
2.3.13.1.	Abos/Bücher	4300,00 DM	
2.3.13.2.	AStA-Zeitung	15000,00 DM	
2.3.13.3.	Publikationen	30000,00 DM	
2.3.13.4.	Sonstiges-Veranstaltungen	2700,00 DM	
2.3.14.	Rücklagen	0,00 DM	5000,00 DM
2.3.15.	Intern. Studentenausweise	5500,00 DM	4700,00 DM
2.3.16.	Freitische	6000,00 DM	5800,00 DM
2.3.17.	Darlehen	12000,00 DM	3500,00 DM
2.3.18.	Druckerei		
2.3.18.1.	Druck	138000,00 DM	70000,00 DM
2.3.18.2.	Kopierer	60000,00 DM	50000,00 DM
2.3.19.	KFZ-Referat	45000,00 DM	27000,00 DM
2.3.20.	Schloßkeller	230000,00 DM	195000,00 DM
2.3.21.	Laden		
2.3.21.1	Stadtmitte	75000,00 DM	70000,00 DM
2.3.21.2	Lichtwiese		20000,00 DM
2.3.22.	AusländerInnenausschuß	3000,00 DM	3000,00 DM
2.3.23	Kindergarten	30000,00 DM	30000,00 DM
	Summe	942300,00 DM	819300,00 DM

ANLAGE 6B

Haushaltsplan 1989

3 Erläuterungen

3.1 Die Titel 2.1.1 und 2.1.2 (AE-AStA und Löhne+Gehälter) sind gegenseitig deckungsfähig gemäß § 20,1 LHO.

3.2 Die Titel 2.3.1.1, 2.3.1.2., 2.3.1.3., 2.3.2 und 2.3.4 (Büromaterial,Porto, Versicherungen, Telefon und sonst. Geschäftskosten) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.

3.3 Die Titel 2.3.11.1., 2.3.11.2., 2.3.11.3. (Fachschaften) und die Titel 2.3.13.1., 2.3.13.2., 2.3.13.3., 2.3.13.4.(Infoetat) werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2, LHO.

3.4 Der Titel 2.2.1 (Beiträge) wird zugunsten des Titels 2.3.7 (Dispofond) für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.

3.5 Der Titel 1.4 (Veranstaltungen) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.12 (Kulturarbeit) gemäß § 17,3 LHO.

3.6 Der Titel 1.5 (Int. Studentenausweise) ist zweckgebunden zugunsten der Titel 2.3.15 und 2.3.16 (RDS und Freitische) gemäß § 17,3 LHO.

3.7 Der Titel 1.6 (Spenden Freitische) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.16 (Freitische) gemäß § 17,3 LHO.

3.8 Der Titel 1.7 (Darlehensrückzahlung) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.17 (Darlehen) gemäß § 17,3 LHO.

3.9 Der Titel 1.8 (Druckerei) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.18 gemäß § 17,3 LHO, die Titel 1.8.1 und 1.8.2 bzw. 2.3.18.1 und 2.3.18.2 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.

3.10 Der Titel 1.9 (KFZ-Referat) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.19 gemäß § 17,3 LHO.

3.11 Der Titel 1.10 (Schloßkeller) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.20 gemäß § 17,3 LHO.

3.12 Der Titel 1.11 (AStA-Laden) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.21 gemäß § 17,3 LHO.

3.13 Der Titel 2.3.12 (Kulturarbeit) wird zugunsten des Titels 2.3.20 (Schloßkeller) bis zur Höhe von DM 4000,- für einseitig deckungsfähig erklärt gemäß § 20,2 LHO.

3.14 Der Titel 1.12 (Akad. Auslandsamt) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.22 (Ausländerausschuß) gemäß § 17,3 LHO.

3.15 Der Titel 1.13 (Kindergarten) ist zweckgebunden zugunsten des Titels 2.3.23 gemäß § 17,3 LHO.

3.16 Eine volle Aufwandsentschädigung beträgt DM 600,- pro Monat.

ANLAGE 7

Änderungsanträge zum Haushaltsplan 1989

1) Änderung von Titel 2.1.1. von 64.800 auf 53.400 DM
2) Änderung von Titel 2.1.2. von 81.000 auf 78.000 DM
3) Änderung von Titel 2.3.7. von 10.000 auf 2.000 DM
4) Änderung von Titel 2.3.8. von 2.000 auf 1.000 DM
5) Änderung von Titel 2.3.10. von 4.500 auf 3.500 DM
6) Änderung von Titel 2.3.11.1. von 15.000 auf 18.000 DM
7) Titel 2.3.11.4. "Fachschaftsplenum" 7.000 DM
8) Titel 2.3.24. "Projekte Frauenreferat" 7.000 DM
9) Titel 2.3.25. "Projekte Ausländerreferat" 7.000 DM

7

48) Titel 2.3.26. "Mitfahrerzentrale" 400 DM

i.A.d.F.

i Matthias Burbach

RCDS Darmstadt

RCDS-Darmstadt
Alexanderstraße 22
6100 Darmstadt
Geb. 25, Raum 13

Unser Büro ist
geöffnet:
Mo - Fr: 12 bis 14 Uhr
Tel: 06151-16-3889

Dringlicher Finanzantrag der AStA-Druckerei an das Studentenparlament
(Sitzung am 11.7.89)

ANLAGE 8A

Das Studentenparlament möge beschließen:
Für die AStA-Druckerei wird eine Rüttelplatte "MÜro 43 x 43 ST" angeschafft.
Der Preis für dieses Gerät beträgt bei der mindestbietenden Firma Hch. Fischer, Voltastraße 7, 6234 Hattersheim DM 1160,00 abzüglich 10 % Rabatt, abzüglich 2 % Skonto, gleich DM 1023,12 plus 14 % MwSt.

Erläuterungen zu diesem Finanzantrag können während der Sitzung durch Druckereipersonal erfolgen.

Anlagen: Angebot der Firma Hch. Fischer, Voltastr. 7, 6234 Hattersheim
Vergleichsangebot der Firma N. Reisinger, Strubbergstr. 80, 6000 Ffm 94

Für die AStA - Druckerei

ANLAGE 8b

Planatol-Generalvertretung
Klebstoffe/Bindesysteme
Weldiss Zusammentragautomaten

IDEAL
Papierschneidemaschinen
und Aktenvernichter

NAGEL
Papierbohr-
und Heftmaschinen

Heinrich Fischer
Voltastraße 7, Postfach 1340
6234 Hattersheim 1
Telefon: 06190/*8548
Telex: 4072016 heifi Fax 06190/2046

Heinrich Fischer · Postfach 1340 · 6234 Hattersheim 1

KURZBRIEF

Ihr Schreiben:
Ihr Telex:
Ihre Zeichen:
Ihr Anruf vom:
Ihr Besuch am:

Antwort-Datum:
Zeichen:

Unsere Zeichen: Gügel
Datum: 4.07.89

ASTA
TH- Darmstadt
zu Hd. Herrn Göbel
Hochschulstr. 1
6100 Darmstadt

Betreff: ANGEBOT

Sehr geehrter Herr Göbel,

nach unserem heutigen Telefongespräch bieten wir Ihnen an:

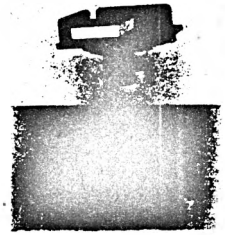
MÜRO Schüttler 43 x 43 ST netto DM 1.160,--
./. 10% Sondernachlaß
+ 14% Mwst.

Lieferung sofort, frei Haus.
Zahlbar innerhalb 10 Tagen mit 2% Skonto, 30 Tage netto.
Garantie 6 Monate.

Zur Vorführung haben wir stets eine Maschine im Ausstellungsraum präsent.

Wir würden uns über Ihren Lieferauftrag sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Hch. Fischer
i.A.



MÜRO-Rüttler 43 × 43 ST

- Regulierbare Geschwindigeit des Motors, nach links und rechts drehend
- regulierbare Schüttelkraft
- Schüttelkassette neigbar bis 45°
- Höhenverstellbar von 75 bis 95 cm
- Kassettenhöhe 10 cm
- Gewicht 36 kg

Nicolaus Reisinger GmbH + Co. · Postfach 94 02 04 · 6000 Frankfurt 94 · Struckbergstraße 80 · Telefon (069) 78 91 05-0 · Telex 4 13 670 · Telefax 6 99 72 14 · Telefon (069) 78 91 05-63

NICOLAUS REISINGER
Partner der Druckindustrie seit 1902

Aufgrund der Verkaufs- und Lieferungsbedingungen der Firma POLAR-MOHR, Maschinenvertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG, Hofheim a. Ts., im Namen und für Rechnung des genannten Werkes bieten wir Ihnen nachstehend an:

POLAR Schüttelmaschinen GW

umstellbar von Links- auf Rechtsanlage, stufenlose Einstellung des Rüttelmotors, fahrbar mit Rollen, mit Fußschalter, Drehstrom 220/380 Volt

Art-Nr.:	Schüttelmaschine		
4.600	Schüttelmaschine GW 0 Größe 46 x 46 cm	DM	1.470,--
4.605	Schüttelmaschine GW 1 Größe 48 x 65 cm	DM	1.540,--
4.610	Schüttelmaschine GW 2 Größe 57 x 77 cm	DM	1.630,--
4.615	Schüttelmaschine GW 2A Größe 61 x 86 cm	DM	1.670,--
4.620	Schüttelmaschine GW 2AS Größe 65 x 92 cm	DM	1.785,--
4.650	Anschlag zur Unterteilung der Tischfläche -Alle Modelle-	DM	34,--
4.671	Mehrpreis für Wechselstrom	DM	131,--

← vergleich Müro 43x43

Papierverarbeitungsprogramm
gültig ab 1. Juli 1989

Unverbindl. Preisempfehlung + MwSt.

Schüttler 43 x 43 TM	DM 920,--
Schüttler 43 x 43 ST	DM 1.160,-- ← Müro 43x43 ST
Schüttler 46 x 68 ST	DM 1.720,--
Schüttler 60 x 72 ST	DM 1.820,--

ANLAGE 9

Hiermit erkläre ich, daß ich weiterhin für das Amt des Studentenvertreters im Studentenwerk zur Verfügung stehe und meine eventuelle Wahl (auch in Abwesenheit) annehmen würde.

Leider kann ich der heutigen Studentenparlamentssitzung nicht mehr beiwohnen, da ich morgen (d.h. heute) eine wichtige Klausur zu bewältigen habe.

Bülent Celen,